

BAG WfbM | Sonnemannstraße 5 | 60314 Frankfurt a. M.

An den
Bundesminister für Gesundheit
Jens Spahn
Friedrichstraße 108
10117 Berlin

10. Dezember 2020

Bundesarbeitsgemeinschaft
Werkstätten für behinderte Menschen e. V.
Büro Frankfurt / Postadresse:
Sonnemannstraße 5 | 60314 Frankfurt a. M.
Telefon +49 69 94 33 94 - 0 | Fax +49 69 94 33 94 - 25
Büro Berlin:
Oranienburger Straße 13/14 | 10178 Berlin
Telefon +49 30 94 41 33 - 00

Ansprechpartner Kathrin Völker
Durchwahl +49 30 944 13 30 18
E-Mail k.voelker@bagwfbm.de

Ihr Zeichen
Verteiler

Menschen mit Behinderungen und Personal in Einrichtungen der Eingliederungshilfe bei Impfungen priorisieren

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

der Entwurf einer Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO) für Covid19-Impfungen hat zum Ziel, die besonders vulnerablen Personengruppen und Menschen mit besonders hohem Expositionsrisiko vorrangig gegen Covid19 zu impfen.

Trotz guter Hygienekonzepte für Menschen mit Behinderungen und Personal gibt es ein erhöhtes Infektionsrisiko in Einrichtungen der Eingliederungshilfe, wie Werkstätten für behinderte Menschen, Tagesförderstätten und in besonderen Wohnformen, aber auch allen anderen Wohnformen für Menschen mit Behinderungen.

Schwere Krankheitsverläufe und Todesfälle bei Menschen mit Behinderungen können durch einen priorisierten Zugang zu Impfungen verhindert werden. Alle Menschen mit Behinderungen und das Personal in der Eingliederungshilfe können so geschützt werden. Seit Beginn der Coronavirus-Krise war oftmals der einzige Schutz für Menschen mit Behinderungen eine weitgehende Isolation, dies muss beendet werden.

Die BAG WfbM fordert daher, dass alle Menschen mit Behinderungen und das Personal in Einrichtungen der Eingliederungshilfe mit hoher Priorität Zugang zu Impfungen haben müssen.

Mit freundlichen Grüßen und bleiben Sie gesund.



Martin Berg

Vorstandsvorsitzender



Kathrin Völker

Geschäftsführerin